

Protokoll der gemeinsamen Sitzung der Gremien (Pfarrgemeinderat, Kirchenvorstand, Pastoralteam) am 17.05.2022

Anwesend: s. beigefügte Liste

TOP 1: Einstieg in den Abend

Aktuelles aus dem Pastoralteam

Bei der Klausurtagung wurde unter anderem über folgende Arbeitsbereiche gesprochen und zum Teil neue Verantwortlichkeiten festgelegt:

- Beerdigungsdienst und Begleitung der EA im B.
- Jugendarbeit/ Lichtblick: dort ist in Umbruchzeiten externe Beratung vorgesehen
- Präventionsarbeit
- Projektarbeit, Freiräume für Innovation
- Familienpastoral
 - Hier wurde unter anderem die Profilierung von St. Johannes für kindgerechte liturgische Angebote thematisiert. Je nach weiteren Überlegungen steht dort womöglich eine Teil-Umgestaltung des Kirchrums an.
- Region Liebfrauen/Engelbert: einige Bereiche werden noch neu aufgeteilt im Gespräch mit einer ab August in Aussicht gestellten neuen Gemeindereferentin, die unter anderem dort ihren Aufgabenschwerpunkt haben wird.

Neues KVVG

Das Gesetz, das die Arbeit des Kirchenvorstandes (KV) in den Bistümern NRWs regelt, soll (nach ca. 100 J.) überarbeitet werden.

Wesentliche geplante Änderungen in Stichworten:

- Verkürzung der Wahlperiode auf 4 Jahre – bei gleichzeitiger Wahl des jeweils kompletten Gremiums
- 1 PGR-Vertreter*in demnächst mit Stimmrecht im KV
- virtuelle Formate werden inklusive Beschlussfassung als offizielle Form aufgenommen
- Voraussetzung Wohnsitz im Pfarregebiet für passives und aktives Wahlrecht soll entfallen
- 2 statt 3 KV-Vertreter*innen vertreten den KV offiziell nach außen
- Möglichkeit, den Vorsitz im KV an eine*n geschäftsführende*n Vorsitzende*n abzugeben

Derzeit läuft die Rückmeldephase, danach die Überarbeitung des Entwurfs aufgrund der Rückmeldungen.

Neue PräVO

Die neue Präventionsordnung gilt ab 01.05.2022. Nähere Informationen sind der beigefügten Tischvorlage zu entnehmen.

Veränderte Strukturen der pfarrlichen Gremien und Teams

Die Direktwahl des Pfarrgemeinderates (PGR) hat den Auftrag zur Folge, neue Substrukturen und Arbeitsformen für koordinierendes und gestaltendes Engagement zu bilden: Vor-Ort-Teams bzw. thematisch ausgerichtete Teams in pastoralen Handlungsfeldern.

Kurz wird der Stand der VOT-Bildung in den vers. Gemeinden benannt; als Teams in pastoralen Handlungsfeldern bilden sich bisher heraus: Kirchenmusik, Ökumene (womöglich in der Form eines jährlichen größeren Treffens)

Bewahrung der Schöpfung

Zwei Vorträge zum Thema im Gemeindeheim von St. Johannes sowie der Beitritt zum Bochumer Bündnis Bewahrung der Schöpfung sind bisher die konkretesten Früchte des Jahresmottos.

Weiteres fiel bisher vor allem den Corona-Einschränkungen zum Opfer – wäre aber wünschenswert.

TOP 2 und 3: Kleingruppenarbeit und Vorstellung der Kernaussagen aus den Kleingruppen

a) Pfarrei/Region/Gemeinde

- **Infos neue Strukturen bei vielen in Gemeinden noch nicht angekommen**
- **Denken auf Ebene Region/Pfarrei fällt schwer**
- **nötig: immer wieder aufeinander zugehen**
- **viele identifizieren Kirche mit Kirchgebäude**
- Kennenlernen als Grundlage; Schritte aufeinander zugehen
- Angebote schärfen
- Offenheit
- Für „Kirchenferne“ und punktuelle Anbindung spielen Strukturen keine Rolle
- Zielgruppenangebote
- Kirchgebäude -> Gemeinschaft
- (Die vers. Ebenen) machen das, was sie können
- Ressourcen verändern sich
- Auf Region-Pfarreebene zu denken fällt schwer. – Gründe?
 - Konkurrenz
 - Angst abgeschafft zu werden
 - Desinteresse
 - starke Verortung

b) Kommunikation

- **gewünscht: zeitnahe Protokolle der Gremien**
- **Kommunikation nach außen: wichtig und zeitaufwendig**
- Homepages
- Pentateuch <-> Gemeindebrief
- FB, Instagram, Tiktok, Youtube
- Peppig, nachhaltig, arbeitsaufwendig
- Bank
- Alle Altersgruppen im Blick haben
- AB „kontrollieren“ u. ändern!
- Miteinander Strukturen aufbrechen
- E-Mail der Gemeindeleitung (Region J/P/M)
- Immer Arbeitsaufwand
- Präsenz zeigen
- Zwischenstände / Infos geben bei „langen Themen“
- Verbesserung / Optimierung der Schaukästen
- Verständliche Sprache
- Infos zur Gemeinde aus den Gremien
- Nach außen und innen

c) Immobilien und pastoraler Bedarf

- **wirtschaftliche + pastorale Aspekte sind immer abzuwägen**
- **in Personen investieren**
- **Thema Nachhaltigkeit auch bei Immobilien**
- Entwicklung Immobilienstrategie
- Konkrete Bedarfe
- Zweck der Immobilien
- Plan 2030
- Kommunikation Betroffene / Transparenz
- Unterhaltungskosten / Budget
- Bewertung Immobilien
- Synergie durch Ökumene

d) Wir bewusst für die Schöpfung

- **Verantwortliche/Arbeitsgruppe bilden (Verortung - sonst rutscht das Thema immer hinten runter!)**
- **Energieberater nutzen**
- **Bewusstsein schaffen: z.B. in Gottesdiensten öfter thematisieren**
- Fahrgemeinschaft
- Aktionen: Kleiderbörse, Produktverbrauch
- Bei Festen auf Nachhaltigkeit achten: Spülmobil, woher kommt das Essen?
- Beleuchtung: Energiesparbirnen, Tageslicht im Sommer, Bewegungsmelder
- Öffentlichkeitsarbeit: Spartipps
- Fachberatung, z.B. Stadtwerke
- Ökologischer Fußabdruck – exemplarisch berechnen
- Jede*r muss auch vor allem bei sich schauen

- Hungersnot

TOP 3: Verschiedenes

Pfarrerkonferenz

- Verweis auf die bereits im Vorfeld verschickte Zusammenfassung

Konferenz der PGR-Vorsitzenden

- 1/3 bereits bisherige, 2/3 neue Mitglieder; Claudia Giesen wurde in Sprecherteam gewählt.
- Info über Umstrukturierungen im BGV
- 2. Kurs Taufspendung beginnt bald (mit Barbara Pott); Beauftragung Anfang Oktober
- die (qualitativ angelegte) Studie zum Umgang mit Missbrauch in unserem Bistum verzögert sich auf Winter/Frühjahr '22/'23
- Es soll ein Workshopangebot zu Teams in pastoralen Handlungsfeldern geben.

VV Katholikenrat Bochum

- Der langjährige Vorsitzende Lothar Gräfingholt wurde verabschiedet. Christian Schnaubelt ist Nachfolger, mehrere weitere Personen bilden mit ihm den Vorstand. Er will unter anderem Direktkontakte zu den PGRs.
- Die Vollversammlung wählte unter anderem Christian Herker hinzu.
- Vom 25.-29.5. können bei der Goldhandy-Aktion Handys u.a. am ITEM-Laden abgegeben werden.

Stadtkirchentag

- Nach dem Eröffnungsgottesdienst soll es ein Mini-Musical von Kindern geben.
- Für den Stand der Pfarrei geht eine Liste herum.
- Der Kirchenvorstand genehmigt per Handzeichen einstimmig, die Kollekte am 11./12.6. für diesen Zweck zu verwenden.

Veranstaltungen der Pfarrei

- Einvernehmlich wird die für 28.9. geplante Veranstaltung zur Missbrauchsthematik verschoben auf das Frühjahr '23, wenn
 - a) die Studie des Bistums vorliegt und
 - b) das Institutionelle Schutzkonzept aktualisiert ist.
- Zur Überarbeitung bildet sich eine Arbeitsgruppe, die noch erweitert werden soll.
- Die für 3.11. geplante Veranstaltung zum synodalen Weg soll aber stattfinden. Als Fachleute werden ortsnahe Teilnehmende vom synodalen Weg angefragt.

Pentateuch

Am Do/Fr ist der Redaktionsschluss. Aktive Verteilung der Exemplare in den Tagen vor den Sommerferien ist wünschenswert, damit das Organ der Kommunikation seine Wirkung entfaltet.